



Helmut Rusche erster Maikönig

Allagen. Mit einer Neuerung wartete der Vorstand der Südkompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen anlässlich seines traditionellen "Hörrefestes" im Festzelt im Waldstadion auf: Vogelbauer Alfons Gerke hatte sich auf verwandtes Terrain begeben und auf Wunsch von Kompanieführer Winfried Risse einen übergroßen Maikäfer hergestellt. „Feuer frei!“ hieß es dann,

galt es doch den mächtigen, aus einem Stück Hartholz hergestellten Maikäfer abzuschießen und gegen ein Schußgeld von drei Mark den Titel eines „Maikönigs“ zu erringen. Fluchtartig verließ dabei Verena Franke, Tochter des Niederbergheimer Schützenoberst Berthold Franke, den Schießplatz, wäre ihr doch fast das ungewollte Kunststück gelungen, den Käfer von der Stange

zu holen. Dieses gelang sofort nach ihr mit dem 108. Schuß Helmut Rusche, dem Kompanieführer Winfried Risse herzliche Glückwünsche aller Schützen übermittelte, ihm eine Urkunde überreichte und ihn zum 1. Maikönig der Bruderschaft ernannte. Bis zum frühen Morgen spielte die Band, die für tolle Stimmung sorgte, ehe es die ersten Gäste nach Hause zog. Foto: Franke